

Protokoll über die Sitzung des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 09.11.2022
Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 19:10 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine), vorab Treffpunkt „vor
dem Rathaus“ zur Begehung

Anwesend:

Vorsitzender

Beigeordneter Oliver Wöhler

stellvertretende Vorsitzende

Ratsfrau Heike Lietz

Beigeordneter

Beigeordneter Harald Schliestedt

Mitglied

Ratsherr Georgios Konstantopoulos

Ratsfrau Sonja Maria Lehmann

Ratsherr Jörg Sachs

Ratsherr Jörg Schaper

Ratsherr Guido Franke

Vertreter

Ratsherr Christoph Bessel

Ratsherr Lukas Lohmann

von der Verwaltung

Herr Bernd Beushausen

Herr Mario Stellmacher

Herr Thorsten Laugwitz

Herr Constantin Zimmermann

Frau Christina Beck

Frau Ina Mäkeler (nicht bei der Begehung der
Innenstadt) -> per Zoom

Protokollführerin

Frau Anja Struß

Presse

Frau Stephanie Marschall

Abwesend:

Mitglied

Ratsherr Dominik Denner

Ratsfrau Kerstin Funk

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses sowie der Tagesordnung**

Herr Wöhler eröffnet als Vorsitzender die Sitzung des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Presse, vor dem Rathaus, zur Begehung der Innenstadt. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest. Der TOP 6 wird auf die Sitzung am 28.11.2022 verschoben, die nachfolgenden TOPS verschieben sich entsprechend.

2. **Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses am 03.05.2022, 16.05.2022 und 31.08.2022**

Die vorgenannten Protokolle werden einstimmig genehmigt.

- e i n s t i m m i g -

3. **Sauberkeit in der Altstadt/Fußgängerzone; Begehung und Aussprache**

Die Teilnehmer starteten die Begehung der Innenstadt. Folgende Straßen werden abgegangen: Winde, Paulistraße, Leinstraße sowie Marktstraße. Bemängelt werden der Wuchs von Wildkräutern sowie die Sauberkeit der Warne, ebenfalls sei viel Laub auf der Straße.

Herr Zimmermann erklärte, dass es durch die warmen Temperaturen zu einer Verschiebung des Laubabfalls komme und derzeit hauptsächlich die Beseitigung des Laubs ausgeführt werde. Außerhalb dieser Zeit werde die Innenstadt von Wildkräutern befreit, Unrat, welcher auf die Straße geworfen werde, beseitigt sowie kaputte Flaschen schnellstmöglich entfernt, da diese auch oft eine Gefahrenquelle darstellten.

Eine entsprechende Präsentation (inkl. Fotodokumentation vakanter Punkte in der Innenstadt) werde den Mitgliedern des Ausschusses über das RIS zur Verfügung gestellt.

Herr Schliestedt fragt nach der derzeitigen Situation hinsichtlich der gelben Säcke.

Herr Stellmacher erläutert, dass die Verschiebung der Abfuhr der gelben Säcke in der Innenstadt deutlich zu mehr Sauberkeit beigetragen habe.

Frau Lietz regt an, dass die Kollegen des Ordnungsamtes in der Innenstadt eine Strafe bzgl. unerlaubter Müllentsorgung aussprechen könne.

Herr Stellmacher berichtet, dass im Sommer 2022 der Bahnhof ZOB gereinigt worden sei. Die Kosten betragen 12.000,00 €. Nach 10 Tagen sei die Verunreinigung wieder eingetreten und das Erscheinungsbild sei wie zuvor gewesen.

Herr Beushausen ergänzt, dass für den Vorschlag von Frau Lietz eine zusätzliche Stelle geschaffen werden müsse. Strafen änderten nichts am Verhalten der Menschen. Hier müsse man die jeweiligen Personen direkt ansprechen, dies sei ein allgemeines Problem in unserer Gesellschaft.

Frau Lietz bemängelt besonders die Sauberkeit am Bunker Ecke Ständehausstr./Perkstraße (nähe Kaufland).

Herr Stellmacher zeigt auf, dass insbesondere punktuelle Schwachpunkte verbessert werden sollen. In keinem Fall solle es einen Rückschritt bzgl. der Reinigung der Innenstadt geben. Viele Eigentümer könnten sich aus Altersgründen nicht mehr selbständig um ihre Immobilie kümmern.

Herr Wöhler regt an, zusätzliche Angebote von privaten Reinigungsfirmen anzufordern.

Herr Stellmacher berichtet, dass der Stadthausmeister erst nach zwei Jahren die Möglichkeit bekommen habe seine Reinigungsgeräte adäquat abzustellen. Ebenfalls habe man ihm eine kleine Werkstatt auf dem Gelände der Bürgerschule einrichten können. Die Vergabe der Reinigung in der Innenstadt an einen Dritten abzugeben sei nicht sinnvoll, die Gebühr steige mindestens um ein Drittel an.

Herr Wöhler betont, dass es sehr gut sei, dass die gemeinsame Begehung der Innenstadt stattgefunden habe. An der Einholung weiterer Angebote bzgl. der Reinigung halte er fest. Mitte nächsten Jahres solle eine erneute Begehung der Innenstadt erfolgen.

Herr Stellmacher weist darauf hin, dass ebenfalls eine Reinigung der Unterführung am Bahnhof angedacht sei.

4. Bericht über die aktuelle Corona- und Flüchtlingslage

Herr Stellmacher berichtet, dass die aktuelle Corona- und Flüchtlingslage unverändert sei.

5. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt nach, warum die Straße „Am Sindelberg“ Vorfahrtsstraße sei, da ehemals hier rechts vor links gegolten habe.

Herr Höltgebaum erläutert, dass dieses von der Verkehrskommission beschlossen worden sei, da die An- und Abfahrt im Winter sehr schlecht zu passieren sei.

6. Haushaltsplanentwurf 2023; mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2024 – 2026 Vorlage: 156/XIX

Frau Beck stellt die Haushaltsansätze des Planungsamtes für folgende Produkte vor:

Budget 46 Planung und Naturschutz

Produkt 511.01 Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Insgesamt stehen 88.000,00 Euro im Ansatz:

- Baugebiet Gerzen (B-Plan, Versickerungsgutachten) in Höhe von 45.000,00 Euro
- Fortschreibung Einzelhandelskonzept in Höhe von 23.000,00 €
- allgemeine Planungskosten in Höhe von 20.000,00 €.

Herr Stellmacher fragt nach, ob die Mittel weiterhin im Haushalt zur Verfügung stehen sollen, da sich bisher noch keine Fraktion zu dem Neubaugebiet in Gerzen positioniert habe.

Herr Lohmann berichtet, dass die SPD weiterhin an dem Baugebiet in Gerzen festhalten wolle.

Herr Franke ergänzt, dass die BAL ebenfalls dafür sei, jedoch nur mit einer Vermarktung der Grundstücke mit einem Partner, z. B. der Kreissparkasse Hildesheim Goslar Peine.

Herr Kostantopoulos merkt an, dass er Gerzen für keinen guten Standort halte und er daher für eine Verschiebung der Erschließung des Baugebietes sei. Bei einer Entscheidung für das Baugebiet, bevorzuge er jedoch ebenfalls die Vermarktung mit einem entsprechenden Partnerunternehmen.

Herr Wöhler teilt mit, dass die CDU auch für die Vermarktung der Grundstücke mit einem Partner stimme, der B-Plan könne erstellt werden. Details müsse man noch besprechen.

Die Finanzmittel für das Baugebiet Gerzen verbleiben somit im Haushalt. Bei der Abstimmung in der Fraktion habe es eine Gegenstimme gegeben.

Herr Höltgebaum bedankt sich für die Entscheidung und merkt an, dass eine Einbeziehung der Gerzer BürgerInnen bzgl. der Ausstattung des Baugebietes wünschenswert sei.

Herr Stellmacher erwidert, dass eine Bürgerbeteiligung nach Baugesetzbuch sogar verpflichtend sei. Es werde eine frühzeitige und förmliche Beteiligung der Bürger stattfinden.

Produkt 511.02 Regionalisierung

Es stehen 173.400,00 Euro im Ansatz. Diese teilen sich wie folgt auf:

- Beiträge für das Regionalmanagement in Höhe von 150.000,00 Euro
- für die Region Leinebergland, Anteil am Betrieb der Mobilitätszentrale in Höhe von 20.000,00 Euro
- 1.000,00 Euro für die Standortgemeinschaft
- 2.400,00 Euro für das Carsharingkonzept Region Leinebergland.

Herr Franke fragt nach, warum es eine Steigerung des Beitrages für das Regionalmanagements gebe.

Herr Stellmacher erläutert, dass diese aus Kosten für die Einstellung von weiteren Mitarbeitern resultiere. Da mit einer Förderung zu rechnen sei, müsse dauerhaft mehr Personal tätig sein.

Frau Lietz fragt nach, ob dies nur für die Stadt Alfeld (Leine) gelte?

Herr Laugwitz ergänzt, dass die Ausweitung der Aufgaben der Region Leinebergland erfolgt sei und daher auch dementsprechend mehr Personal benötigt werde. Frau Bahrenberg werde zeitnah über die Projekte sowie die Arbeit des Regionsvereins berichten.

Herr Sachs führt aus, dass es sich hierbei um eine gute Investition in die Zukunft handele. Einen Vortag von Frau Bahrenberg begrüße er. Die geplanten Mittel sollen im Haushalt bleiben.

Herr Stellmacher ergänzt, dass der Regionsverein eine sehr erfolgreiche Einrichtung sei. Die Mobilitätszentrale in Alfeld habe sogar als Vorbild für die in Entstehung befindliche Mobilitätszentrale in Hildesheim gedient.

Frau Lietz berichtet, dass dies in der Öffentlichkeit nicht wahrgenommen werde und diesbzgl. bessere Informationen gewünscht seien.

Produkt 511.03 Teilnahme an Förderprogrammen

In den Haushalt wurden keine neuen Gelder eingestellt. Der Betrag in Höhe von 15.000,00 € stammt aus dem Jahr 2022. Hierbei handelt es sich um Gelder für das Leitbild.

Produkt 511.04 Durchführung der Sanierung und Dorferneuerung

Zu diesem Punkt erläutert **Frau Beck**, dass die Dorferneuerung zum 31.12.2020 ausgelaufen sei, ein neuer Beitrag werde daher nicht mehr in den Haushalt eingestellt.

Produkt 554.01 Naturschutz

Frau Beck führt aus, dass hier keine Einstellung neuer Mittel erfolge sondern ein Betrag in Höhe von 5.000,00 Euro aus dem Jahr 2022 auf das Jahr 2023 übertragen werde. Es handle sich um naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen für das Neubaugebiet „Königsruh“.

Budget 60 ÖPNV**Produkt 547.01 ÖPNV**

135.000,00 Euro Zahlung eines Zuschusses an Regionalverkehr Hildesheim zur Sicherstellung des Stadtverkehrs. 6.000,00 € sind für die allgemeine Bauunterhaltung der Buswartehallen und Fahrradabstellanlage am Bahnhof eingeplant, für konzeptionelle Planungen ein Betrag in Höhe von 3.000,00 Euro sowie 3.000,00 Euro für die Pflege und Reinigung von ÖPNV-Einrichtungen.

7. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Stellmacher berichtet, dass das städtebauliche Entwicklungskonzept der Stadt Alfeld (Leine) zur Seveso-III-Richtlinie acht Wochen im Bauamt ausgelegen habe, jedoch keine BürgerInnen zur Einsichtnahme vor Ort gewesen seien. Er bietet noch einmal die Möglichkeit für Nachfragen und/oder eine Diskussion im Ausschuss an. Es besteht abschließend Einigkeit, das „Planerische Konzept Seveso“ auf die Tagesordnung der Ratssitzung im Dezember zu setzen, um es final zu beschließen.

8. Anfragen

- keine-

Oliver Wöhler
Vorsitzender

Anja Struß
Protokollführerin

Bernd Beushausen
Bürgermeister